

BERG

LEBEN UND LEBEN LASSEN
VIVAT LIBERALITAS BAVARIAE



BERG - IDYLLE UND MODERNE



Berg - von idyllischen Seitentälern umgeben - ist auf 420 m über dem Meeresspiegel im weiten Tal der Schwarzach beheimatet. Sanfte Bergzüge und der „Ludwig-Donau-Main-Kanal“ bestimmen das Bild der Jurlandschaft.

Die Großgemeinde Berg ist 1978 im Rahmen der Gebietsreform aus sieben selbständigen Altgemeinden entstanden: Berg, Häuselstein, Hausheim, Loderbach, Oberölsbach, Sindlbach und Stöckelsberg; sie umfasst 34 Ortsteile auf einer Fläche von 65 qkm. Mit den Anschlussstellen Oberölsbach und Neumarkt liegt die Gemeinde Berg verkehrsgünstig an der Bundesautobahn A3 zwischen den beiden Wirtschaftszentren Nürnberg und Regensburg, und sie weiß auf vielfältige Weise von diesem Standortvorteil zu profitieren.

Berg hat sich im Jahrtausendwechsel zu einer schnell wachsenden Gemeinde mit einem blühenden Gemeinwesen entwickelt, in der es sich gut leben lässt. Aktuell leben 7.548 Menschen mit Hauptwohnsitz in Berg (Stichtag 01.05.2006)

HEIMSTATT ZWEIER SCHLÖSSER UND EINER BURG



Berger Schloss

Erstmalige urkundliche Erwähnung findet Berg im Jahre 1105. Die Herkunft des Ortsnamens ist auf die Reichsministerialen, die Ritter von Perge zurückzuführen. Perg, Perege, Perch oder auch Pärn war der Sitz eines

Amtes (Verwaltungsbezirk) bis zum Jahre 1360 mit eigener Gerichtsbarkeit. Als weitere bedeutende Geschlechter in dieser Zeit, die in Berg ansässig waren oder es als Lehen inne hatten, sind zu nennen die Edlen von Tanne, die Schweppermann, die Struppger, die Pöllinger und die Voith von Rosenberg. Sie lebten in den beiden Berger Schlössern und auf der Haimburg. Nachdem die Nürnberger im Jahre 1450 ganz Berg niedergebrannt und geplündert hatten, wurde das Schloss am jetzigen Standort des Gasthaus „Zum Hirschen“ niemals wieder aufgebaut.



...GANZ SCHÖN NATÜRLICH

GEMEINDEWAPPEN

„Schräglings geteilt, oben unter schwarzem Zinnenhaupt eine goldene Mauer, unten in Schwarz ein stehender, rot gekrönter und rot bewehrter goldener Löwe.“ Die Zinnenmauer ist dem Wappen der Voith von Rosenberg entnommen, der Löwe erinnert an die frühere Zugehörigkeit der Oberen Pfalz zur Kurpfalz am Rhein, dessen Wappentier der Löwe ist.

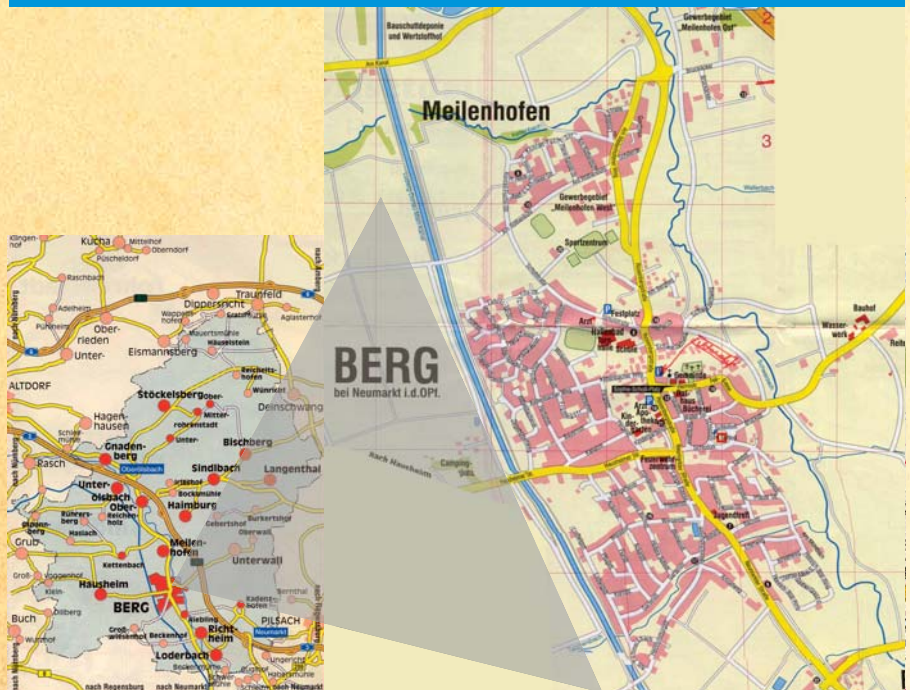


ST. VITUS-KIRCHE UND SOPHIE-SCHOLL-PLATZ

Die St.-Vitus-Kirche mit ihrem einzigartigen fünfzinnigen Kirchturm gibt dem Ortskern um den Sophie-Scholl-Platz zusammen mit dem alten Schulhaus (heute Gemeindeverwaltung), dem 1994 erbauten Rathaus und vier traditionsreichen Gasthäusern sein unverwechselbares Bild. An diesem Platz und entlang der Hauptstraße feiern die Berger zusammen mit ihren Vereinen in der Großgemeinde seit 1997 alljährlich ihr dreitägiges Bürgerfest.



DER ORT BERG



Text und Fotos: Gemeinde Berg bei Neumarkt i.d.OPf.
Satz und Layout: Landimpuls GmbH, Regensburg